



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

Privat:
Telefon: 44 88 233
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.209
Telefon: 2 33-6 14 82
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 17.04.2013 um 19.00 Uhr
im Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Besprechungsraum 4.156**

Sitzungsbeginn:	19.10 Uhr
Sitzungsende:	20.50 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	21 (lt. Anwesenheitsliste)
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Ruhland, Herr Büning, Herr Dr. Martini, Herr Dr. Reetz, Herr Steiner, Herr Walter
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A	Allgemeines
1.	<p>Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.</p>
2.	<p>Beschluss über die endgültige Tagesordnung Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen</p> <p>A 4.2.4 Sitzbänke vor dem Kloster der Armen Schulschwestern / Mariahilfplatz; Schreiben des Klosters der Armen Schulschwestern vom 16.04.13</p> <p>A 4.2.5 Bürgeranliegen auf Wiedereinrichtung einer Rampe an der Fußgängertreppe Quellenstraße / Fischerweg</p> <p>C 4.2 Hearing der Stadtkämmerei zum Thema „Bürgerhaushalt“ am Dienstag, 07.05.13, 16.30 – 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus</p> <p>C 4.3 Werksviertel München, Einladung ins Forum; Bitte um Terminvorschlag zur Präsentation im „Forum“ / Kultfabrik Werk 3, Friedenstraße 14</p> <p>C 4.4 Einladung zum Kreisjugendring-Jahresempfang „on the road“ (verschiedene Stationen) am Dienstag, 07.05.13</p> <p>C 4.5 Einladung „Alt und Jung – Grenzenlos“; Aufführung im Prinzregententheater am Montag, den 29.04.13, 19.30 Uhr; Einladung der BAs 2 und 13</p> <p>C 4.6 Technische Universität München / Klinikum Rechts der Isar; bietet Informati- on im Bezirksausschuss über Neubau Forschungsgebäude TranslaTUM</p> <p>einstimmig so beschlossen.</p>
3.	<p>Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung Es liegt das Protokoll der Sitzung vom 20.02.13 zur Genehmigung vor. Herr Micksch bittet hierzu um Korrektur des falsch angegebenen Sitzungsortes; zudem würde er es begrüßen, wenn bei den Anträgen (TOP 5) wieder kurze Inhaltsangaben hinzugefügt würden. Zu TOP A 1 wird richtiggestellt, dass Frau Scheidler nicht dem Pfarrverband Johann Baptist sondern dem Pfarrgemeinderat Haidhausen angehört. Mit diesen Maßgaben wird das Protokoll der Sitzung vom 20.02.2013 wie vorliegend einstimmig so genehmigt. Die Protokolle der Sitzungen vom 16.01. und 20.03.13 werden nachgereicht.</p>
4.	Bürgerinnen und Bürger haben das Wort
4.1	Anwesende Bürgerinnen und Bürger
4.2	Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen
4.2.1	<p>Ausstattung der Haltestelle Einsteinstraße (stadteinwärts) mit DFI-Anzeiger; Bürgerschreiben vom 12.03.13 Der sinnvolle Vorschlag soll so an die MVG weitergeleitet werden.</p>
4.2.2	<p>Hotels in der Rablstraße und umliegenden Straßen; E-Mail vom 28.03.13 Im Zusammenhang mit der beklagten Verkehrssituation ist auch das Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferates unter TOP 8.2.1 zur besseren Verdeutlichung der Tempo- 30-Regelung in der Hochstraße zu sehen. Frau Reitz schlägt vor, das Anliegen gemein- sam mit dem Antwortschreiben des KVR zur weiteren Beratung in den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr zu verweisen. Diesem Vorschlag wird ohne Einwand so gefolgt.</p>

- 4.2.3 Dankschreiben des Adelgundenheims vom 25.03.13 für die Zuschussgewährung aus dem BA-Budget für den Kauf von Haushaltsgegenständen für betreute Jugendliche**
Kenntnisnahme.
- N 4.2.4 Sitzbänke vor dem Kloster der Armen Schulschwestern / Mariahilfplatz; Schreiben des Klosters der Armen Schulschwestern vom 16.04.13**
Herr Kracker bedankt sich im Namen der Seniorenvertretung für die Aufstellung der beiden Sitzbänke am Mariahilfplatz.
Hierzu liegt ein tagesaktuelles Schreiben des Klosters der Armen Schulschwestern vor, mit dem sich dieses gegen den gewählten Standort wendet, weil dieser unmittelbar vor Wohnräumen gelegen ist.
Demzufolge ist es erforderlich, im Rahmen eines nochmaligen Ortstermins einen Alternativstandort auszuwählen und die Bänke dann entsprechend umzusetzen.
(Anm.: der Ortstermin hat am 23.04.13 stattgefunden; dabei wurde der Standort vor dem Eingang zum Landratsamt als ideal ausgewählt und zwischenzeitlich beim Landratsamt die Zustimmung hierzu beantragt.)
- N 4.2.5 Rampe an der Fußgängertreppe Quellen- / Fischerstraße**
Es wird vorgeschlagen, das zuletzt bestehende Provisorium einer auslaufenden Rampe bei der Fußgängertreppe dauerhaft wieder einzurichten. Dieser Vorschlag soll an das Baureferat-Gartenbau weitergeleitet werden.
- 5. Anträge**
- 5.1 Was geschieht mit den Tiefbrunnen der Paulaner-Brauerei ? Antrag der CSU-Fraktion**
Es soll nachgefragt werden, was mit den bestehenden Tiefbrunnen in der Au nach Abzug der Brauerei geplant ist.
einstimmig so beschlossen.
- 5.2 Poller an den Baumgräben erneuern; Antrag der CSU-Fraktion**
Die an vielen Stellen fehlenden Begrenzungen der Baumgräben sollen nachgerüstet werden, insbesondere genannt werden die Belfortstraße 6 und die Breisacher Straße 3.
einstimmig so beschlossen.
- 5.3 Bänke auf dem Orleansplatz instandsetzen bzw. ergänzen; Antrag der CSU-Fraktion**
Beschädigte Sitzbänke sollen instandgesetzt, fehlende ergänzt werden.
einstimmig so beschlossen.
Herr Rippel reklamiert in diesem Zusammenhang die zugesagte Aufstellung größerer Mülleimer; hierzu soll entsprechend nachgefasst werden.
- 5.4 Gefahrenstellen in den Welfenhöfen entschärfen; Antrag der CSU-Fraktion**
Scharfkantige Einfassungen von Pflanzenbeeten stellen Gefahrenpotential für Kinder und Erwachsene dar, das beseitigt werden soll.
einstimmig so beschlossen.
- 5.5 Was passiert mit dem Maxwerk ? Anfrage der CSU-Fraktion**
Es soll nachgefragt werden, welche Planungen bestehen, ob das Maxwerk der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, und ob die Fassaden saniert und gestrichen bzw. die Graffiti entfernt werden.

Frau Dietz-Will informiert, dass hierzu für voraussichtlich Juni ein Ortstermin geplant ist; zur Vorbereitung hierauf soll die Anfrage weitergeleitet sowie um einen Terminvorschlag gebeten werden.

einstimmig so beschlossen.

5.6 Parkraumbewirtschaftung „Nördliche Au“: Neuordnung des ruhenden Verkehrs; Antrag der SPD-Fraktion

Die Mischparkzonen im Parklizenzgebiet „Nördliche Au“ sollen neu überprüft werden. Insbesondere in der Lilienstraße soll das Anwohnerparken überwiegen.

einstimmig so beschlossen.

5.7 Wiederherstellung der Verkehrsregelung und Parksituation Paulanerplatz – Lilienstraße; Antrag der SPD-Fraktion

Nach der Fertigstellung des Neubaus Lilienstraße 41 soll die ehemalige Verkehrsregelung im Bereich Paulanerplatz und Lilienstraße wieder hergestellt werden. Dabei soll die alte Einbahnstraßenrichtung wieder gelten. Die PKW-Stellplätze sollen beidseitig auf der Verkehrsfläche angeordnet werden. Das Gehsteigparken, das während der Bauzeit eingeführt worden ist, soll unterbunden werden.

einstimmig so beschlossen.

5.8 Grünfläche Taubenstraße/Ecke Falkenstraße; Antrag der SPD-Fraktion

Der BA 5 fordert das Straßenbaubezirk bzw. das Gartenbauamt auf, bei dem Grünstreifen in der Taubenstraße (Ecke Falkenstraße) einen Querbügel zu setzen und die Fläche nachzupflanzen.

einstimmig so beschlossen.

(Zusammenfassung mit TOP 5.2 möglich)

6. Entscheidungen

6.1 Zuschüsse aus dem BA-Budget

6.1.1 Koop e.V., für die Maßnahme Festival „Isarsprudel“ vom 20. bis 25.08.2013; Antragssumme: 2.600,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 22.03.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Kultur und Freizeit:

„Der UA-Kultur begrüßt das Projekt. Um die für Kultur im BA-Etat zur Verfügung stehenden Budgetmittel nicht schon in den ersten Monaten auszuschöpfen (weitere Anträge für Projekte im Laufe dieses Jahres sind zu erwarten, auch die Finanzierung des „Erinnerungsortes Sophie Scholl“ ist noch nicht gesichert), empfiehlt der UA die Unterstützung des Projekts mit 2.000,- €.“

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Der Koop e.V. beantragt 2.600,- € für das Festival „Isarsprudel“.

Der UA Wirtschaft folgt dem UA Kultur, teilt seine Empfehlung von Punkt 2.1 und empfiehlt, 2.000,- € zu gewähren.“

Den Empfehlungen der beiden UAs wird **einstimmig so gefolgt.**

6.1.2 Elternbeirat der städtischen Adalbert-Stifter-Realschule, für die Maßnahme „Kreatives Handwerksprojekt zur Stärkung der Klassengemeinschaft vom 23. bis 26.04.2013; Antragssumme: 1.500,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 06.03.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Der Elternbeirat der städtischen Adalbert-Stifter-Realschule beantragt 1.500,- € für ein Handwerksprojekt zur Stärkung der Klassengemeinschaft.

Der UA empfiehlt, den beantragten Betrag zu gewähren.“

Der Empfehlung des UA wird **einstimmig so gefolgt**.

6.1.3 kultur-im-quartier e.V., für die Maßnahme „OBACHT! Kultur-im-quartier.de vom 07. bis 09.06.2013; Antragssumme: 2.511,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 27.03.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Kultur und Freizeit:

„Der UA begrüßt auch dieses Projekt, zu dem alle interessierten Künstler, aber auch Kunsthandwerker und Ausstellungsinitiativen vor Ort eingeladen sind. Auf Grund des umfangreichen Programms und der Relevanz für die Kulturschaffenden im Stadtviertel befürwortet der UA eine Unterstützung in Höhe von 2.500,-€.“

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Der Kultur im Quartier e.V. beantragt 2.500,- € für eine Veranstaltung, die es den Bürgern des Stadtbezirks ermöglichen soll, ca. 50 Haidhauser und Auer Künstler der bildenden und angewandten Künste in ihren Wohnungen, Ateliers oder Showrooms direkt zu besuchen. Daneben ist ein Rahmenprogramm geplant.

Der UA Kultur empfahl in Punkt 2.2, 2.500,- € zu gewähren. Der UA Wirtschaft empfiehlt dies ebenfalls.“

Den Empfehlungen der beiden UAs wird **einstimmig so gefolgt**.

6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse

6.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche), „Bäckerei-Konditorei Ziegler“, Franziskanerstraße 2; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 25.03.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Die Bäckerei-Konditorei Ziegler beantragt 3 Tische zu 9 Stühlen entlang der Fensterfronts des Ladens an der Rosenheimer Straße.

Der UA sieht hier keine Probleme und empfiehlt Zustimmung.“

Zustimmung einstimmig so beschlossen.

6.3 Weitere Entscheidungen

6.3.1 Schulwegsicherheit der Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Mariahilfplatz; Schülerlotsen für die Kreuzung Falken-/Ohlmüllerstraße; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01717 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au vom 07.02.13; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:
„Leider fehlen wie so oft Schulweghelfer. Es soll eine kleine Kampagne gestartet werden, um Schulweghelfer zu suchen. Dazu sollen Pfarreien gebeten werden, für dieses Ehrenamt im Gottesdienst und im Gemeindeblatt zu werben. Weiter soll die Lokalpresse gebeten werden, Artikel zum Thema zu veröffentlichen.“

Folgender Textvorschlag soll an die Presse verteilt werden:

Der Bezirksausschuss 5 Au/Haidhausen sucht dringend ehrenamtliche Schulweghelfer für die Au am Mariahilfplatz und Haidhausen an der Wörthstraße. Die Schulweghelfer sichern morgens und mittags ungefähr eine halbe Stunde lang die Kreuzung. Mehrere Schulweghelfer können sich eine Kreuzung untereinander aufteilen.

Die Aufwandsentschädigung ist 5,80 € je angefangenen Stunde, höchstens aber 14,80 € pro Tag.

Kleine Kinder können sich noch nicht sicher im Großstadtverkehr bewegen.

Die Schulweghelfer helfen ihnen über schwierige Kreuzungen, so dass sie sicher zur Schule und zurück zu kommen.

Interessierte wenden sich bitte an den Bezirksausschuss oder direkt das Kreisverwaltungsreferat, Telefon 089 233-39666 oder email an: marlies.hehmann@muenchen.de.“

einstimmig so beschlossen.

Die anwesenden Pressevertretungen werden gebeten, den Aufruf zu übernehmen und abzudrucken.

6.3.2 Kostenlose Parkplätze auf dem Mariahilfplatz für Inhaber einer Parklizenz (Ziffer 1 des Antrages); Empfehlung Nr. 08-14 / E 01726 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au vom 07.02.13; Beschlussvorlage des Referats für Arbeit und Wirtschaft

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:
„Der Parkplatz auf dem Mariahilfplatz wird derzeit vom Roten Kreuz bewirtschaftet. Er soll für Anwohner kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Das Kreisverwaltungsreferat lehnt dies aus zwei Gründen ab:

- Derzeit müsste die Kontrolle manuell erfolgen, was die Kosten für das Rote Kreuz erhöhen würde
- Das kostenlose Anwohnerparken wäre ein Eingriff in den bestehenden Pachtvertrag mit dem Roten Kreuz, der noch bis 2016 gilt.

Der UA schlägt folgendes Vorgehen vor: Das KVR wird beauftragt, bis 2016 eine geeignetes technisches System zu wählen (es gibt davon viele auf dem Markt) und den neuen Pachtvertrag entsprechend zu verhandeln.“

Herr Jahnke schlägt hiervon abweichend und darüber hinausgehend vor, bereits vor Vertragsende 2016 mit dem Bayerischen Roten Kreuz eine einvernehmliche Regelung herbeizuführen, wonach ein Anwohnerparken auf dem nachts oft in weiten Teilen leerstehenden Parkplatz für Parklizenzinhaber/innen im Sinne des zugrundeliegenden Antrags ermöglicht wird, und im Gegenzug das Bayerische Rote Kreuz für zusätzlichen Aufwand und entgangene Einnahmen eine Entschädigung erhalten könnte. Diese wiederum könne sich aus den eingenommenen Gebühren für die Parklizenzerteilung speisen.

Es wird vereinbart, die Angelegenheit auch unter Berücksichtigung des eingebrachten neuen Vorschlags **nochmals im UA Gesundheit, Umwelt, Verkehr vorzubereiten** und hierzu auch das Referat für Arbeit und Wirtschaft, das für die Verwaltung und Vermietung des Platzes zuständig ist, über dieses auch das Bayerische Rote Kreuz, sowie das Kreisverwaltungsreferat einzuladen

7. Anhörungen

7.1 Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich I/35 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076, Regerstraße (nordwestlich), Welfenstraße (südlich) und Ohlmüllerstraße (westlich) (Teiländerung der Bebauungspläne Nrn. 77 und 1995); Anhörung durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB (Frist: 03.05.13); Bericht über den Workshop vom 13.04.13

Frau Dietz-Will berichtet zunächst kurz über den Workshop vom 13.04.13, der gut besucht war und ganztägig bis ca. 18.00 Uhr verlief; dabei wurden an insgesamt vier Thementischen Vorschläge gesammelt; die Ergebnisse liegen aber noch nicht vor. Bei der vom BA 5 organisierten Führung durch die Ausstellung waren 2/3 der BA-Mitglieder anwesend. Von 19.00 bis 21.00 Uhr diskutierten wir anhand unseres Leitfadens und der Beurteilungskriterien des Stadtplaners über die ausgewählten Preisgruppen der Wettbewerbsarbeiten.

Hinsichtlich der aktuellen Anhörung ist die Terminalschiene nach § 3 Abs. 1 BauGB mit Rückäußerungsfrist bis 03.05.13 sehr knapp; deshalb soll versucht werden, eine Fristverlängerung bis zur nächsten BA-Sitzung zu erreichen. Sollte dem BA eine Fristverlängerung im formellen Verfahren verwehrt werden, muss eine erweiterte Vorstandssitzung einberufen werden, in der eine vorläufige Stellungnahme des BA 5 zur Fristwahrung erarbeitet wird.

einstimmig so beschlossen.

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

8.1.1 Projekt "Auf Herz und Rampen prüfen"; Blindengerechte Nachrüstung der Signalanlagen Balan-/Orleansstraße, Franziskaner-/Rablstraße, Rosenheimer Platz und Rosenheimer Platz/Pariser Straße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 20.03.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 04423 vom 21.11.12

Das KVR stellt die verschiedenen akustischen und taktilen Möglichkeiten der blindengerechten Ausstattung von Signalanlagen dar. Die Signalanlagen an Balan-/Orleansstraße, und Rosenheimer Platz / Pariser Straße sind bereits entsprechend ausgestattet, lediglich an der Franziskaner- / Rablstraße besteht diese Ausstattung noch nicht. Aufgrund der Kosten im mittleren fünfstelligen Bereich und des Alters der Anlage, das in wenigen Jahren einen Austausch erfordern wird, wird eine Nachrüstung als wirtschaftlich nicht zu rechtfertigen angesehen.

Kenntnisnahme.

Frau Reitz schlägt aber eine Nachfrage beim Katholischen Männerfürsorgeverein in der Franziskanerstraße vor, ob dort ein entsprechender Bedarf oder Probleme bekannt sind.

- 8.1.2 Am Neudeck 10: Gedenkzeichen für die durch die Nationalsozialisten Verfolgten und in der JVA Am Neudeck inhaftierten Frauen und Männer; Antwortschreiben des Kulturreferats vom 27.03.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 04500 vom 12.12.12**
Die „Arbeitsgruppe Gedenktafeln“ erachtet den Vorschlag als unterstützenswert und wird auch selbst weiter zur Historie des Gebäudes recherchieren; die Anbringung einer Gedenktafel kann jedoch nur über den zwischenzeitlich privaten Eigentümer des Anwesens erreicht werden.
Kenntnisnahme.
- 8.1.3 Kegelhofmühle: kulturelle Zwischennutzung; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.03.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 04501 vom 12.12.12**
Eine kulturelle Zwischennutzung wird wegen der baldigen Baumaßnahme und der baulichen Situation abgelehnt.
Über das Antwortschreiben soll aber noch in der nächsten Sitzung des UA Kultur und Freizeit beraten werden – dorthin verwiesen.
- 8.1.4 Telefonnummern der Münchner Stadtverwaltung öffentlich zugänglich machen; Antwortschreiben des Direktoriums vom 22.03.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 04503 vom 12.12.12**
Die Veröffentlichung der Rufnummern wird aus Datenschutzgründen abgelehnt, sogar eine Herausgabe an die BA-Mitglieder wurde in Beantwortung von Anträgen der BAs 2 und 12 negativ verbeschieden – siehe TOP A 8.3.2. Diese Haltung des Direktoriums wird vom BA 5 als nicht nachvollziehbar angesehen. Deshalb soll insbesondere dahingehend nachgehakt werden, ob eine Herausgabe in Papierform möglich ist, inwieweit die Datenschutzaspekte auch im verwaltungsinternen Ablauf gelten, und wie sich die Haltung des Direktoriums angesichts offenbar bedenkenloser Veröffentlichungen der entsprechenden Daten durch staatliche Behörden (z.B. Staatsministerien) oder Umlandgemeinden aufrechterhalten lässt ? Hilfsweise wäre auch die Herausgabe von Kontaktdaten (Rufnummern) für Aufgabengebiete (ohne Namensnennung) denkbar.
einstimmig so beschlossen.
- 8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben**
- 8.2.1 Tempo 30 in der Hochstraße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 25.03.13 zu TOP B VI. 2.1 vom 23.05.12**
Das KVR teilt mit, dass die Voraussetzungen für die vorgeschlagene Fahrbahnmarkierung nicht bestehen; angesichts der hohen Beanstandungsquote bei Geschwindigkeitsmessungen wird die Hochstraße nun in das regelmäßige Messprogramm der Kommunalen Verkehrsüberwachung übernommen.
Zusammen mit TOP A 4.2.2 – siehe dort – in den UA Gesundheit, Umwelt, Verkehr verwiesen.
- 8.2.2 Entwurf des Lärmaktionsplans für München, Stellungnahme des BA 5 vom 28.06.12; Antwortschreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt zu TOP B VI. 2.5 vom 27.06.12**
Das Referat für Gesundheit und Umwelt teilt mit, dass die durchgeführte übergeordnete strategische Lärmaktionsplanung auf gesamtstädtischer Ebene das Ziel der Lärminderung durch verkehrslenkende und verkehrsplanerische Maßnahmen zum Ziel hat. Der zusätzliche Vorschlag, auch auf ausgewählten Hauptverkehrsstraßen die Einführung von Tempo 30 zu prüfen, wurde dabei vom Umweltschutzausschuss des Stadtrates nicht übernommen. Dennoch wird das Referat für Gesundheit und Umwelt gemeinsam mit dem Kreisverwaltungsreferat einen entsprechenden Verkehrsversuch in der Brudermühlstraße neu vorschlagen. Kenntnisnahme.

8.3 Weitere Unterrichtungen

8.3.1 **A) Bürgerbeteiligung bei Platzgestaltungen, B) Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum; Beschluss des Bauausschusses vom 16.04.13**

In der Pilotstudie zum öffentlichen Raum über die „Gestaltung der Straßen und Plätze in München 1991“ wurden fünf Plätze zur Neugestaltung vorgeschlagen.

In der Studie vorgesehene Plätze in der Au sind

mit Präferenz 1 der Kolombusplatz sowie Ohlmüller- / Entenbach- und Zeppelinstraße sowie mit Präferenz 2 der Edlingerplatz und der Platz vor den Museumslichtspielen.

Die jetzt vorgenommene Auswahl, den Platz Rosenheimer Straße / Lilien- / Zeppelinstraße vor den Museumslichtspielen neu zu gestalten, wird durch die Antragsteller/innen der SPD-Stadtratsfraktion damit begründet, dass das Planungsziel zügig und mit überschaubarem Aufwand erreicht werden kann.

Der BA 5 stimmt dem Vorschlag zu und beschließt, dass eine Linksabbiegespur aus der Lilienstraße in die Innenstadt zurückgebaut und die Situation für Fußgänger und Radfahrer verbessert werden muss.

einstimmig so beschlossen.

8.3.2 **Verteilung der städtischen Telefonbücher an alle BA-Mitglieder, Antrag Nr. 08-14 / B 02860 des BA 12 – Schwabing-Freimann – vom 29.03.11;**

Städtische Telefonbücher in elektronischer Form für BA-Mitglieder; Antrag Nr. 08-14 / B 03814 des BA 2 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt – vom 27.03.12;

Antwortschreiben des Direktoriums vom 04.03.13

bereits unter TOP A 8.1.4 behandelt.

8.3.3 **Vereinbarung von Ortsterminen mit Mitgliedern der Bezirksausschüsse; Rundschreiben des Oberbürgermeisters an die Referate vom 25.03.13**

Der Oberbürgermeister fordert die Referate auf, bei der terminlichen Festsetzung von Ortsterminen verstärkt die ehrenamtliche Funktion und Berufstätigkeit der BA-Mitglieder zu berücksichtigen; gleichzeitig soll aber im Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Häufung von Terminen in den späten Nachmittagsstunden vermieden werden. Kenntnisnahme.

8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

Kenntnisnahme.

B **Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten**

I. **Bericht der Beauftragten**

1. **Regsam**

kein Bericht.

2. **Kinder und Jugend**

Frau Nicole Meyer berichtet über ein Treffen im Stadtjugendamt sowie einen Aktionstag des Sozialreferates für Kinder, Jugend und Familien am 03.05.13.

3. **Behinderte und Barrierefreiheit**

Frau Tilla Meyer berichtet über eine Einladung des Behindertenbeirats für den 24.04.13 zum Thema „Wohnen“.

4. Ausländer und Flüchtlinge
kein Bericht.

5. Frauen und Mädchen
kein Bericht.

6. Internet
kein Bericht.

7. Baumschutz
kein Bericht.

II. UA Kultur

1. Dokumentation Bereiteranger 13 und 15

1.1 Recherche; Bericht über den Sachstand

1.2 Einbeziehung der Geschichtswerkstatt ‚Jüdisches Leben in Au und Haidhausen‘ bei der Dokumentation Bereiteranger 15; Antrag der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 16.01.2013
nicht-öffentlich.

1.3 „Dokumentation des Wandels“; E-Mail der Künstlergruppe „LE4EL“ vom 17.03.2013

Bericht aus dem UA:

„Helmut Hönsch und Christian Schweikert stellen ihr Konzept vor. Dabei wird allerdings schnell deutlich, dass auf Grund der bisherigen Entwicklung im Anwesen Bereiteranger 15 (die meisten Künstlergruppen sind schon ausgezogen) eine Dokumentation der dortigen bisherigen Arbeit mit künstlerischen Mitteln nicht mehr möglich ist. Herr Liebhart berichtet zusätzlich von seinen fotografischen Arbeiten betreffs Bereiteranger 13 und 15 und legt eine umfangreiche fotografische Bestandsaufnahme und Dokumentation des Jetzt-Zustandes vor.“

Die TOP 1. bis 1.3 werden auf Empfehlung des UA jeweils ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

2. BA-Budget: Stellungnahmen aus fachlicher Sicht zu Zuschussanträgen
- siehe TOP A 6.1.1

III. UA Wohnen, Arbeit und Soziales

1. Entscheidungen

-/-

2. Anhörungen

- / -

3. Unterrichtungen

3.1 Prozess der Ausschreibung für Betreiber von Kindertagesstätten und Kinderkrippen beschleunigen; Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 08.03.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 04411

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der Referent stellt den Ausschreibungsprozess ausführlich dar. Es ist mit einer insgesamt Bearbeitungszeit von mindestens 4 Monaten zu rechnen. Das Referat ist um eine zügige Bearbeitung bemüht.

Der UA bittet um Darlegung warum das Verfahren bei den KITAs in den Welfenhöfen so lange gedauert hat.“

3.2 Wohnungen für Auszubildende und Studierende; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.03.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Aufgrund eines Antrags werden die bisherigen Initiativen und städtischen Projekte zum Wohnen von Studenten/innen und Auszubildenden dargestellt. Es sollen 2 Projekte auf Grundstücken der GEWOFAG durchgeführt werden.

Kenntnisnahme.“

3.3 Beschlüsse in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses des Stadtrates vom 09.04.2013: Zuschussnehmerdatei 2013, Vollzug des Haushaltsplanes 2013 für den Bereich „Förderung freier Träger“

- des Sozialreferates / Zentrale
- des Amtes für Soziale Sicherung
- des Stadtjugendamtes
- des Amtes für Wohnen und Migration

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Datei mit oben genannten Trägern.

Kenntnisnahme.“

Bericht und Beschlussempfehlungen des UA wird jeweils ohne Wortmeldung oder Aussprache so gefolgt.

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen

siehe TOPs A 6.1 und A 6.2

2. Anhörungen

2.1 Wahlen 2013 / 2014 – Änderung der Stimmbezirkseinteilung; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 13.03.2013

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Für die Wahlen 2013/2014 werden die Stimmbezirke in Au-Haidhausen so angepasst, dass pro Bezirk etwa 1.700 Wahlberechtigte zugeteilt sind. Durch diese Einteilung ändert sich am Standort der Wahllokale nichts. Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.“

einstimmig so beschlossen.

2.2 Maibaumaufstellung mit Maifeier am 01.05.2013 auf dem Wiener Platzvergabe

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die Freunde Haidhausen e.V. wird am 01.05 einen Maibaumaufstellung auf dem Wiener Platz aufstellen. Der UA empfiehlt Zustimmung. Herr Micksch hat sich an der Diskussion nicht beteiligt.“

einstimmig so beschlossen (ohne Mitwirkung von Herrn Micksch wegen persönlicher Beteiligung).

3. Unterrichtungen

3.1 Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost

3.1.1 Schank- und Speisewirtschaft „Apostel`s“, Schweigerstraße 10

3.2 Drehgenehmigungen durch das KVR

3.2.1 Produktion „Schulfilm“; Orleansplatz und angrenzende Orleansstraße, am 25.05.2013

Die TOP 3 werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so zur Kenntnis genommen.

V. UA Planung und Stadtentwicklung

1. Entscheidungen

-/-

2. Anhörungen

2.1 Eduard-Schmid-Straße 13, Nutzungsänderung eines Büros mit Nebennutzungen im Rückgebäude in zwei Wohnungen; Anhörung vom 06.03.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Durch Umbaumaßnahmen im Rückgebäude wird ein Büro in 2 Wohneinheiten a 41 und 52 qm umfunktioniert. Wegen der Terrassen wird die Freifläche von 104 auf 98,5 qm verkleinert. Hinsichtlich Stellplatz ist den Unterlagen nichts zu entnehmen.

Beschlussempfehlung UA Planung: Der Bauantrag wird z.K. genommen.“

einstimmig so beschlossen.

- 2.2 Haidhauser Straße 5, Nutzungsänderung / Umbau und Sanierung: zwei gewerbliche Einheiten zu einer Wohneinheit mit Terrasse; Anhörung vom 06.03.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Aus den 2 ursprünglich gewerblich genutzten Einheiten im EG der zwischen den Zeilen situierten Gebäuden soll nun eine Wohnung mit ca. 180qm entstehen. Die Schlafräume sind ausschließlich nach Norden orientiert. Südlich des Gebäudes verläuft direkt entlang der Fassade der Fußweg. Der erforderliche Stellplatznachweis ist nachzureichen.
 Beschlussempfehlung UA Planung: Der Bauantrag wird z.K. genommen.“
einstimmig so beschlossen.
- 2.3 Pariser Platz 3, Erweiterung des Schuhhauses im Erdgeschoss durch Umnutzung einzelner Wohnräume im 1. OG in Lagerräume (Pariser Platz 3 / Weißenburger Straße 31); Anhörung vom 06.03.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Im 1. OG, über dem Schuhladen, fanden Umbaumaßnahmen statt. Es wurden Lager- räume und ein Personalraum geschaffen. Eine Nachfrage im Laden ergab, dass diese Nutzungen bereits vorher im 1. OG vorhanden waren – Gegenstand des Bauantrags ist also nur veränderte Zuordnung von Wohnen, Lager und dem Einbau eines zusätzlichen Treppenaufgangs. Dies war aus den Planunterlagen nicht ersichtlich. Nach Auskunft des Geschäftsführers wurden die Pläne bereits im Sommer letzten Jahres eingereicht; warum diese nun erst jetzt, deutlich nach Abschluss der Baumaßnahme, den BA erreichen, bleibt unklar. Beschlussempfehlung UA Planung: Der Bauantrag wird z.K. genommen.“
einstimmig so beschlossen – mit der Ergänzung, dass hinsichtlich einer Forderung nach Ersatzwohnraum der dafür ausschlaggebende Zeitpunkt der Umnutzung erfragt werden soll.
- 2.4 Hochstraße 61, Vgb.: Umbau, Sanierung, Nutzungsänderung EG; Rgb.: Instand- setzung, Umbau und Kellererweiterung; Anhörung vom 19.03.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Eines der Herbergshäuser an der Hochstraße soll umgebaut, saniert und erweitert werden. In der Baubeschreibung wird ein zu errichtender Stellplatz erwähnt – dieser fehlt aber in den Planunterlagen. Ablöse oder an anderer Stelle der Nachweis hierzu ist zu ergänzen. Beschlussempfehlung UA Planung: Dem Bauantrag wird zugestimmt.“
einstimmig so beschlossen.
- 2.5 Balanstraße 4, Nutzungsänderung: Umbau eines Wohnbüros in ein Büro für Haus- verwaltung; Anhörung vom 19.03.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Der Umbau findet im EG des Gebäudes statt.
 Beschlussempfehlung UA Planung: Der Bauantrag wird z.K. genommen.“
einstimmig so beschlossen.
- 2.6 Gravelottestraße 6 – 8, Aus- und Umbau Dachgeschoss in Bedienstetenwohnun- gen; Anhörung vom 19.03.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Die AWO plant die Neuerrichtung von 7 kleinen WE im Dachgeschoss des Gebäudes. Für die Baumaßnahme ist die Anhebung des Dachstuhl erforderlich. Die Firstlinie würde ca. 2 m nach oben verschoben. Damit würde sie deutlich über dem Niveau der Firstlinien der Nachbarbebauung liegen.
 Beschlussempfehlung UA Planung: Der BA befürwortet grundsätzlich das Ansinnen der AWO hier Bedienstetenwohnungen einzurichten. Hinsichtlich des Stellplatznachweises ist in Anbetracht der Lage und der zukünftigen Bewohner eine Sonderlösung denkbar. Nicht einverstanden ist der BA mit der Erhöhung des Dachstuhl – wie in der Planzeich- nung gezeigt. Hier soll nach alternativen, verträglicheren Lösungen gesucht werden.“
einstimmig so beschlossen.

- 2.7 Rosenheimer Straße 115, Aufstockung und Wiederaufbau Balkone, Vorbescheid; Anhörung vom 19.03.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die vorliegende Planung zeigt gravierende Mängel und Defizite in der Grundrissgestaltung. Allerdings ist der BA grundsätzlich einverstanden mit einem Ausbau des Dachgeschosses – sofern die neue Firsthöhe die der benachbarten Häuser nicht übersteigt – und auch mit dem Anbau von Balkonen.
Beschlussempfehlung UA Planung: Der Bauantrag wird z.K. genommen.“
einstimmig so beschlossen.
- 2.8 und 2.9 Chorherrstraße 6, Dachgeschoss-Umbau, Aufzugseinbau, Balkonanbau; Anhörung vom 19.03.13**
Johannisplatz 18, Dachgeschoss-Umbau, Aufzugsanbau, Wohnungsumbau mit Balkonanbau; Anhörung vom 19.03.13
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die in den Plänen gezeigten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen beziehen sich auf beide Häuser. So wird die DG-Wohnung der Chorherrstraße in den Dachraum des Gebäudes Johannisplatz erweitert. Der neue Aufzug ist im Gebäude Johannisplatz situiert und vom Gebäude Chorherrstraße zugänglich. Die Dachaufbauten sind gravierend und insbesondere auf der zum Johannisplatz hin orientierten Dachseite nicht akzeptabel.
Ensembleschutz!
Beschlussempfehlung UA Planung: Der Bauantrag wird in der vorliegenden Form wegen der Ausgestaltung der Dachaufbauten abgelehnt.“
einstimmig so beschlossen.
- 3. Unterrichtungen**
- 3.1 Preis für Stadtbildpflege; Wettbewerb "Bauen und Sanieren in historischer Umgebung" 2012; Prämierung von Wettbewerbsbeiträgen; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.03.13**
- 3.2 Weißenburger Straße 7, Aufzugsanbau und Aufstockung eines Wohn- und Geschäftshauses – Vorbescheid; Information durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission, vom 08.03.13 über erteilten Vorbescheid**
Bericht aus dem UA:
„Die Planunterlagen hierzu sind datiert vom Januar, die Fotodokumentation vom Februar. Die Posteingangsstempel des Planungsreferates sind verschlüsselt (?) - jedenfalls für uns nicht verständlich. Für den UA ist nicht nachvollziehbar, warum wir nicht rechtzeitig beteiligt werden konnten.“
- 3.3 Orleansplatz 3; Information durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission, vom 20.02.13 Nichtzuleitung, da lediglich Änderung des Brandschutznachweises**

Die TOP 3 werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so zur Kenntnis genommen.

VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr

1. Entscheidungen

siehe TOPs A 6.3.1 und A 6.3.2

2. Anhörungen

2.1 **ÖPNV-Offensive IV, Prinzregentenplatz, Haltestelle Prinzregentenplatz; Anhörung durch das Baureferat-Tiefbau vom 25.03.13 zum Bauprojekt (barrierefreier Ausbau)**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Die Haltestelle am Prinzregentenplatz soll behindertengerecht umgebaut werden. Es werden dabei nur die Bordsteine geändert. Mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen.“
einstimmig so beschlossen.

2.2 **Provisorische Pausenhoffläche auf dem Spielplatz Johannisplatz sowie Errichtung Übergang im gesperrten Bereich Kirchenstraße; durchgeführter Ortstermin (TOP B VI. 2.3 bzw. B III. 3.1 vom 20.03.2013)**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Während der Bauzeit der Turnhalle verwenden die Schulkinder der beiden Schulen an der Kirchenstraße den Johannisplatz als Pausenhof. Dazu müssen sie die Kirchenstraße queren.

Im Unterausschuss wurde beschlossen, dazu einen Ortstermin abzuhalten.

Dieser Ortstermin fand am 10.04. um 8.00 Uhr morgens statt. Anwesend waren der Bezirksausschuss (Frau Dietz-Will, Frau Reitz, Herr Dr. Martini), KVR, Baureferat, Schulerferat und Schulleitung.

In dem „Stöpsel“ der Kirchenstraße wird eine Baufläche eingerichtet, so dass der Verkehr eigentlich schon blockiert ist. Jedoch sieht die Anordnung des KVR vor, den Radverkehr in beiden Richtungen über den südlichen Gehweg zu leiten, so dass hier ein großes Konfliktpotential gesehen wird. Besonders problematisch wird gesehen, dass einzelne Kinder, die auf die Toilette gehen möchten, gelegentlich alleine zurück zur Schule gehen. Folgende Verbesserungsvorschläge wurden beschlossen:

- auf dem Johannisplatz sollen Chemietoiletten aufgestellt werden
- der Radverkehr soll mit Hinweisschildern an der Seeriederstraße und am Johannisplatz großflächig um die Baustelle herum geleitet werden.

Parkverbot für LKW an der Schloßstraße

Die Schulweghelfer beklagen, dass an der Kreuzung Schloßstrasse parkende LKW die Sicht auf herannahende Straßenbahnen einschränken. Es soll daher dort Parken nur noch für PKW erlaubt werden. Diese Situation wurde bei dem obigen Ortstermin ebenfalls besichtigt. Dabei wurde dem Parkverbot für LKW zugestimmt.“

Frau Reitz ergänzt diesen Bericht noch dahingehend, dass

- insgesamt drei Chemietoiletten für Schule und Hort auf dem Johannisplatz zur Verfügung gestellt werden sollen
- vom Baureferat zusätzliche Umlaufsperrungen gesetzt werden sollen, um auf der konfliktträchtigen Strecke von rund 50 Metern die Radfahrer zum Absteigen und Schieben anzuhalten
- entsprechende Kontrollen des Radverkehrs durch die Polizei erfolgen sollen
- eine Umleitungsbeschilderung bereits an der Seeriederstr. errichtet werden soll

Persönlich regt sie darüber hinaus an, die Signalanlage an der Kirchen-/Seeriederstraße bei dieser Gelegenheit in eine 2-Phasen-Schaltung umzuprogrammieren, da diese den tatsächlichen Verhältnissen besser gerecht würde.

Den Empfehlungen des UA wird mit den Ergänzungen von Frau Reitz einstimmig so gefolgt.

2.3 Leistungsprogramm 2014 der MVG (Fahrplanwechsel Dezember 2013); Anhörung durch die MVG vom 02.04.13 (Frist: 17.05.13)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:
 „Das Leistungsprogramm enthält eine Reihe von Taktverbesserungen (U5 5-Minuten Takt, nachmittags bereits ab 13 Uhr, Verbesserungen im Spätverkehr) sowie eine komplett neue Buslinie, den Bus X30 von Sendling über Giesing und den Ostbahnhof zum Max-Weber-Platz. Das Konzept des Bus X30 sieht vor, dass nur wenige, besonders wichtige Haltestellen angefahren werden, wodurch sehr kurze Fahrtzeiten entstehen. Im 5. Stadtbezirk sind die Haltestellen Ostfriedhof, Ostbahnhof und Max-Weber-Platz. Der Unterausschuss unterstützt dieses Konzept und merkt an, dass dadurch eventuell der zwischenzeitlich geplante behindertengerechte Ausbau der Bushaltestelle am Max-Weber-Platz wieder aktuell wird.“
einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

- / -

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

- 1.1** Frau Dietz-Will berichtet, dass am 21.03.13 das Jahresgespräch im Planungsreferat stattgefunden hat, bei dem insbesondere die Themen „Paulaner“, Gehwegverbreiterung beim Holzkontor in der Rosenheimer Straße, Planung des Sudetendeutschen Museums (Wettbewerb im Herbst) und „Bernbacher“ (Fuß-/Radweg) angesprochen wurden.

2. Nächste UA-Sitzungen

UA Kultur: Mittwoch, 08.05.2013, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24
 UA WAS: Montag, 29.04.2013, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
 UA Wirtschaft: Dienstag, 07.05.2013, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
 UA Planung: Donnerstag, 02.05.2013, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
 UA GUV: Montag, 06.05.2013, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
 Kenntnisnahme.

3. Nächste BA-Sitzung

Mittwoch, 15.05.2013, 19.00 Uhr,
Gasteig, Rosenheimer Straße 5, Besprechungsraum 4.156
 Kenntnisnahme.

4. Sonstige Termine

- 4.1** Vorbereitungstreffen zum Internationalen Stadtteilstfest Haidhausen am Mittwoch, den 17.04.13, 17.00 Uhr, AKA e.V., Rosenheimer Straße 123
 Frau Kajanne hat für den BA 5 teilgenommen.

- N 4.2** Hearing der Stadtkämmerei zum Thema „Bürgerhaushalt“ am Dienstag, 07.05.13, 16.30 – 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus
 Frau Dietz-Will und Herr Werner werden teilnehmen.

N 4.3 Werksviertel München, Einladung ins Forum; Bitte um Terminvorschlag zur Präsentation im „Forum“ / Kultfabrik Werk 3, Friedenstraße 14
Das Angebot soll voraussichtlich im Juni wahrgenommen werden.

N 4.4 Einladung zum Kreisjugendring-Jahresempfang „on the road“ (verschiedene Stationen) am Dienstag, 07.05.13
Frau Nicole Meyer wird als Kinder- und Jugendbeauftragte teilnehmen.

N 4.5 Einladung „Alt und Jung – Grenzenlos“; Aufführung im Prinzregententheater am Montag, den 29.04.13, 19.30 Uhr; Einladung der BAs 2 und 13
Frau Schuster nimmt teil.

N 4.6 Technische Universität München / Klinikum Rechts der Isar; bietet Information im Bezirksausschuss über Neubau Forschungsgebäude TranslaTUM

Frau Dietz-Will informiert wie folgt: mit Schreiben vom 02.04.2013 bietet der Vorstand des Klinikums Rechts der Isar an, dem BA Informationen über die Planung des Klinikums zur Erweiterung der Forschungseinrichtung am Standort in Haidhausen zu geben.

Am 27.03.2013 berichtet die SZ:

1. das Klinikum sei im August 2012 auf den BA zugegangen, um ihn vorab von den Plänen zu unterrichten; Herr Rippel habe Frau Dietz-Will darauf hingewiesen, sie habe das Angebot nicht angenommen, nachdem noch keine Informationen zum Neubau vorlagen. Diese Darstellung entspricht nicht der Wirklichkeit.

2. Herr Professor Jörg Siebert habe persönlich Vertreter der einzelnen Fraktionen angerufen, um anzubieten sich auszutauschen.

Frau Dietz-Will fragt ab: Herr Micksch (CSU) kann sich nicht daran erinnern, Frau Reitz (SPD) ist nicht angerufen worden, Herr Dr. Martini (Bündnis`90/Die Grünen) wurde ebenfalls nicht angerufen.

Tatsache ist: der BA hat am 18.04.2012 einstimmig beschlossen, einen Masterplan für den gesamten Klinikbereich zu fordern (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03868 „Langfristiges Konzept für die Entwicklung des Klinikums Rechts der Isar“).

Das Planungsreferat – HA I – 41 antwortete darauf am 20.07.2012 und entspricht dem Antrag: „Ein integrierter Plan, der die einzelnen Planungsthemen bündelt, liegt seitens des Freistaats nicht vor. Das Planungsreferat wird jedoch auch weiterhin darauf hinwirken, dass insbesondere im Hinblick auf den für das Jahr 2014 vorgesehenen, städtebaulichen Wettbewerb für das geplante Notfallzentrum an der Ecke Einstein-/Trogerstraße ein Masterplan für das Gesamtareal erarbeitet wird.“

Auf Einladung des BAs stellte der Leiter des technischen Betriebs und Bauwesens des Klinikums, Herr Albertshofer, am 18.07.2012 im Unterausschuss Planung und Stadtentwicklung die Zielplanung des Klinikums Rechts der Isar vor, aus der hervorgeht, was im Erweiterungsneubau Forschung + Lehre im Dezember 2015 geplant sei.

Aufgrund dieser Informationen brachte die SPD-Fraktion den Antrag ein, dass die Auslagerung der gesamten Forschungseinrichtungen in das Gelände der TU in Garching vorgesehen werden soll, da im dicht besiedelten Wohngebiet Konflikte mit der Wohnbevölkerung zu erwarten sind.

Angesichts der Diskussion hierzu wurde dieser Antragspunkt vorerst zurückgezogen.

Im September 2012 nahm der UA Planung Kenntnis von Umbau und Nutzungsänderung: Archiv wird zum Simulationszentrum.

In der BA-Sitzung am 20.03.2013 waren Anlieger des Klinikums Rechts der Isar, die Beschwerde führten über die Belästigung durch die Tierhaltung für die Forschung und sich entsetzt zeigten, dass diese erweitert werden soll.

Frau Dietz-Will erklärt daraufhin, dass dem BA keine Information dazu vorliegt. Da das Klinikum Rechts der Isar dem Freistaat Bayern gehört, liegt die Zulässigkeit von Vorhaben und baulichen Maßnahmen beim Freistaat; die Landeshauptstadt München macht lediglich eine Stellungnahme im Zustimmungsverfahren. Der BA erhält durch die LBK lediglich Kenntnis.

Inzwischen liegt das eingangs genannte Angebot des Klinikums Rechts der Isar vor, den BA über den aktuellen Stand des Projekts und die weiteren Planungen zu informieren. Der BA beschließt einstimmig, die Vertretung des Klinikums in die BA-Sitzung am 15.05.2013 einzuladen.

München, 10.05.2013

gez.

Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

gez.

Peter Eichinger
Direktorium HA II – BA-G Ost
(Protokoll)